

Neuenkirchen will aufs Stadtwerke-Firmenschild

Aufstockung der GmbH-Geschäftsanteile auf 10 Prozent kostet gut 200 000 Euro

vo **Brochdorf.** Bereits seit einigen Jahren sitzt Neuenkirchen bei der Stadtwerke Schneverdingen GmbH als stiller, genauer als ungenannter Teilhaber mit im Boot. Die Gemeinde ist Gesellschafter der Stadtwerke, ausgehend von der Überführung der ehemaligen Energieversorgung Neuenkirchen in das kommunale Unternehmen sowie nach der Übertragung der Neuenkirchener Abwasserbeseitigung auf die Stadtwerke im Zuge der bewegten Kanalbauzeiten in den 1990er-Jahren. Im Namen des Versorgungsunternehmens kommt Neuenkirchen bis jetzt aber nicht vor.

Das soll sich nach dem Willen des Gemeinderats ändern. Neuenkirchen will seinen Namen auf dem Firmenschild wiederfinden. Zudem hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am Donnerstagabend mit einem einstimmigen Beschluss den Anstoß zu einer Änderung der Eigentumsverhältnisse an der GmbH zu Gunsten Neuenkirchens geben. Die Gemeinde will ihren Geschäftsanteil an der Stadtwerke Schneverdingen GmbH von derzeit 7,9675 auf genau 10 Prozent erhöhen.

Das bedeutet eine Aufstockung um 2,0325 Prozentpunkte, erläuterte Bürgermeister

Carlos Brunkhorst auf vier Stellen hinter dem Komma. Auf Nachfrage aus dem Rat nannte er in der öffentlichen Sitzung auch die wichtigste Zahl: 203 250 Euro erhält Schneverdingen von Neuenkirchen für die Aufstockung des Anteils. Allerdings nicht in bar.

Zur Finanzierung des Kaufpreises soll ein Darlehensvertrag mit den Stadtwerken geschlossen werden. Das Darlehen wird dann aus der zusätzlichen Ge-

winnausschüttung getilgt, auf die Neuenkirchen aufgrund seines gestiegenen Geschäftsanteils einen Anspruch hat.

Das Ganze ist mit der Schneverdingen Seite besprochen worden und soll zum Jahreswechsel über die Bühne gehen. In trockenen Tüchern ist es aber noch nicht. Mit dem einstimmigen Beschluss zum Abschluss des Kauf- und Übertragungsvertrags hat der Gemeinderat den Startschuss gegeben. Jetzt ist

Schneverdingen am Zug: Stadtwerke-Aufsichtsrat und Stadtrat müssen zustimmen. Die Beschlüsse sollen, wie zu hören war, von den derzeit zuständigen Gremien getroffen werden, also noch in diesem Monat.

Alles andere als ein Ja wäre jedoch eine Überraschung. Alle Neuenkirchener Redner unterstrichen in der kurzen Aussprache die gute Zusammenarbeit mit dem kommunalen Nachbarn. 467871

Ratssplitter

Das Beste ganz zum Schluss. 7 Wahlperioden lang, 35 Jahre, hat Rolf Baden die Interessen seiner Mitbürger und der CDU im Neuenkirchener Gemeinderat vertreten. Sein Wort hatte Gewicht, Baden eine hervorgehobene Stellung: Seit Beginn der kommunalpolitischen Eingleichung im Sticht 2004 agierte er als Ratsvorsitzender.

Gelassen, immer souverän und meistens zügig brachte die Sitzungen über die Bühne. Manchmal brauchte dafür keine halbe Stunde – wobei es ihm die Ratskollegen nicht allzu schwer gemacht haben. Doch selbst als es zuletzt beim Streit um die Discounteransiedlung

einmal schrillere Töne gab, blieb der Delmsener der ruhende Pol und brachte es zu einem ordentlichen Ende – auch wenn nicht alle damit glücklich waren.

Aus und vorbei. Am Donnerstag leitete der 62-Jährige seine letzte Ratssitzung. Ein freiwilliger Abschied. Er hatte auf eine erneute Kandidatur verzichtet, will nur noch im Kreistag mitarbeiten.

Eine offizielle Würdigung gab es nicht. Die ist für alle ausscheidenden Ratsherren bei der Konstituierung des neuen Rates am 10. November geplant. Da wird Baden fehlen, weil er dann Urlaub macht.

Deshalb ergriff er die Initiative. Seine letzte Amtshandlung als Chef des Rates war eine Aufforderung an den Wirt des Gasthauses Baden: „Wolfgang, frag mal rum, wer kein Bier möchte.“ Baden schmiss zum Abschied eine Runde – natürlich auf eigene Kosten.

Eine sympathische Geste, zur Nachahmung empfohlen. Wenn Politiker das häufiger tun würden, bräuchten sie sich nicht über mangelndes Interesse an der meist trockenen Ratsmaterie beklagen. Die Aussicht auf ein kühles Blondes oder andere Getränke würde – nicht nur im Sticht – die Besucherfrequenz sicher deutlich erhöhen. (vo)